



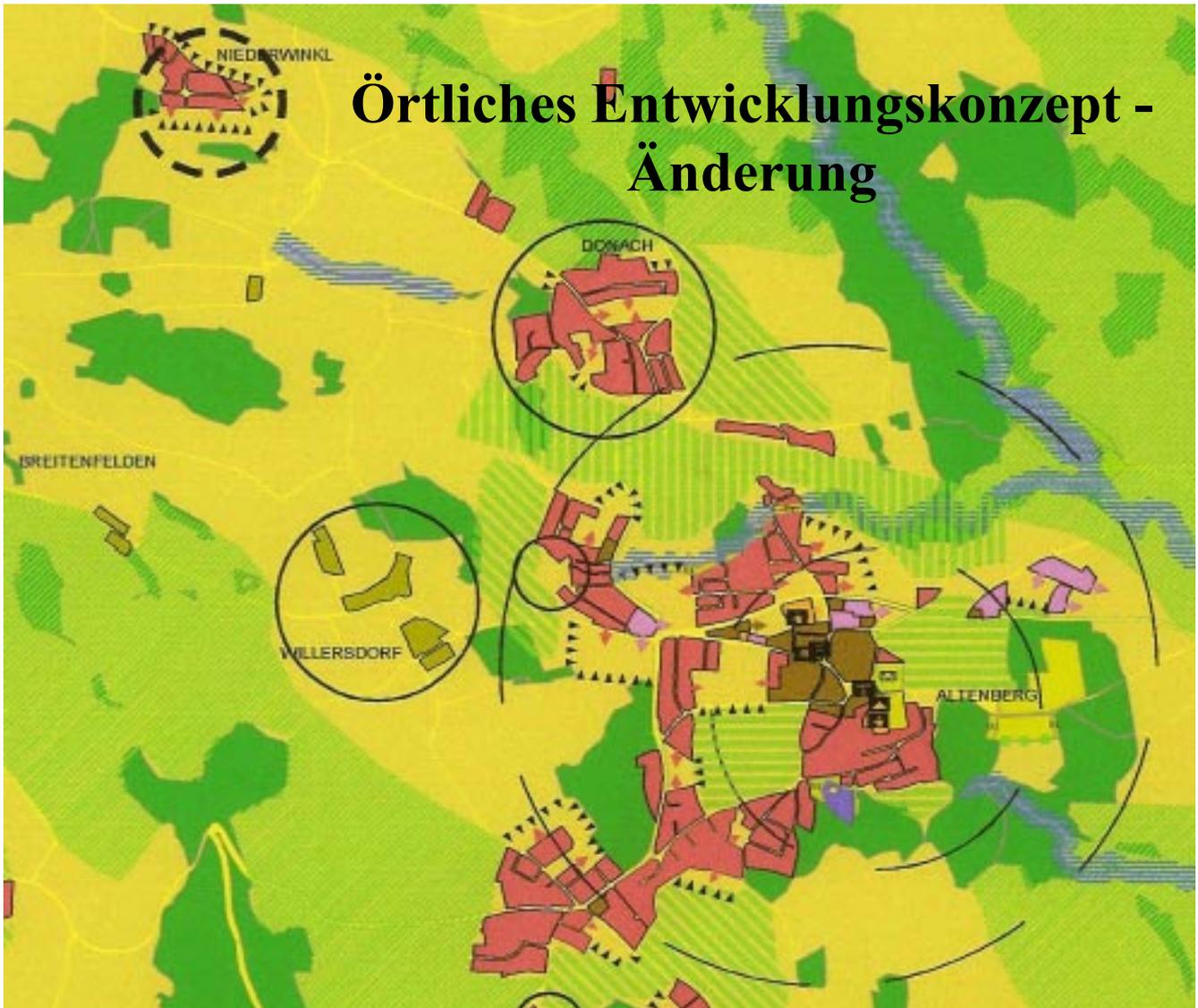
# Altenberger

MITGLIEDSGEMEINDE  
DER REGION GUSENTAL

**Gemeindezeitung**

Folge Nr. 1/2005  
März 2005

Informationen der Marktgemeinde Altenberg bei Linz



<b>Aus dem Inhalt:</b>	Silbernes Verdienstzeichen an Mag. Peter Laukoter	Schulen/Kindergarten
Bericht des Bürgermeisters	Fahrräder für Afrika	Die Vereine berichten
Personelles	Gesundheitsmuseum	Sprechstunden des öffentlichen Notars
Örtliches Entwicklungskonzept - Änderung	Essen auf Rädern	Postfiliale Altenberg

# Amtliche Mitteilungen



Geschätzte Mitbürgerin!  
Geschätzter Mitbürger!

Jährlich wird die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde am Ende des Jahres festgestellt. Wir können uns freuen, dass die Zahl der Geburten wieder ansteigt und die Alterspyramide wie im gesamten Trend verläuft. Es bedeutet eine stabile Entwicklung in der Gemeinde und der Anteil der verschiedenen Altersgruppen ist in einem guten Verhältnis.

Politisch gesehen bedeutet dies, wir brauchen für alle Lebensbereiche die verschiedensten Angebote und auch den guten weiteren Ausbau der Infrastruktur, sei es im Bereich Bildung, Soziales, Ge-

sundheit, Freizeit u.v.m. Wenn wir stets den Ausbau der Infrastruktureinrichtungen, wie Straßen, Kanal usw. nach den Möglichkeiten und Erfordernissen durchführen, so wird künftig das Forcieren der weichen Standortfaktoren noch mehr an Bedeutung gewinnen. Ich denke an die sozialen Dienste wie Essen auf Rädern, Tagesbetreuung, Hauskrankenpflege, Altenbetreuung und manches Andere für unsere älteren Mitbürger. Auch die Angebote für die Kinder und Jugendlichen sind von besonderer Bedeutung, denn wir wissen alle, dass diese Altersgruppe unsere Zukunft bedeutet und die verschiedensten Schwierigkeiten durchzumachen hat.

Vieles für diese beiden Altersgruppen wird von den einzelnen hauptamtlichen Organisationen erledigt und ein sehr großer Teil wird

von vielen Freiwilligen in den Vereinen erledigt. Doch der größte Teil der Betreuung geschieht in den Familien. Still und heimlich in den eigenen vier Wänden, wo auch die Keimzelle der Gesellschaft sich beheimatet findet.

Allen die ganz gleich ob hauptamtlich oder ehrenamtlich sich betätigen sei herzlich gedankt, besonders den Familien für die großen Herausforderungen die sie auf sich nehmen.

Ich möchte die große Gruppe der Bevölkerung des mittleren Alters nicht übersehen, die mit ihrer Arbeitsleistung, dem Tragen des Systems und dem auf sich Nehmen der Anforderungen die tragenden Säulen der Bevölkerung sind. Auch diese brauchen das nötige Umfeld des Arbeitsplatzes, die mir für manche Mitbürgerin und manchen Mitbürger auch Sorge bereitet. Manche Menschen,

obwohl man es nicht vermutet, haben Probleme am Arbeitsplatz oder gesundheitliche Sorgen und sind dennoch gefordert ihr Bestes zu geben. Auch für die brauchen wir so manche Stätte des Wohl-fühlens und Ausgleichs wie Sporteinrichtungen aber auch ein angenehmes Wohnumfeld, damit sie die ihnen gestellten Aufgaben entsprechend bewältigen können.

Die Verantwortungsträger werden, ob in Gemeinde, Land oder Bund auch künftig gefordert sein vieles umzusetzen, dass es allen nach Möglichkeit gut geht und die Lebensumstände möglichst angenehm sind.

Helfen wir alle zusammen unsere unmittelbaren Lebensbereiche möglichst gut zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen!  
Ihr Bürgermeister  
**Ferdinand Kaineder**

## PERSONELLE ÄNDERUNGEN AM MARKTGEMEINDEAMT



Mit 1. März 05 geht unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Anna Dorotka** in den wohl verdienten Ruhestand. Frau Dorotka war seit 1. Mai 1973 (mit Unterbrechung für die Kinderbetreu-

ung zwischen 7.11.1978 u. 1.10.1982), also fast 28 Jahre, am Marktgemeindegemeindeamt beschäftigt und dort im Lauf der Jahre in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Zum Schluss war sie in der Buchhaltung u.a. für die Verrechnung der Gemeindeleistungen tätig und sowie für die Wohnungsvermittlung und die „Ferienspiele“ zuständig. Lange Zeit gehörte auch die Aufgabe der „Gesunden

Gemeinde“ zu ihrer Betätigung. Bei den personellen Angelegenheiten waren ihr, als Gleichbehandlungsbeauftragte, die Belange des weiblichen Geschlechts immer ein großes Anliegen. Die Gemeindevertreter, Kolleginnen und Kollegen bedanken sich sehr herzlich für die hervorragende Arbeit und gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft viel Glück und vor allem Gesundheit.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom



17. Jänner 05 wurde Frau **Kaineder Renate, Kitzelsbach 11**, als Vertragsbedienstete für die Gemeindeverwaltung angestellt. Frau Kaineder tritt ihren Dienst am 1. März 05 am Marktgemeindegemeindeamt Altenberg an und wird in der Buchhaltung beschäftigt sein.

## Änderung des „örtlichen Entwicklungskonzeptes;

Information und Bürgerbeteiligung

Am 10. April 2001 wurde das Verfahren für das dzt. gültige örtliche Entwicklungskonzept (im folgenden kurz ÖEK) und den Flächenwidmungsplan Nr. 4 (im folgenden kurz FLP) rechtskräftig abgeschlossen.

Die damalige Ausarbeitung des ÖEK erfolgte unter dem Bemühen, möglichst rasch ein solches zustande zu bringen. Damit sollten in erster Linie rechtzeitig die Voraussetzungen für die gesetzlich aufgetragene Überarbeitung des FLP geschaffen werden.

Aus gemeindepolitischer Sicht wurde auch getrachtet, dass dieses zweifellos heikle Thema nicht durch ein Dauerdiskussionsprozedere auseinander trieft, sondern möglichst bald wieder Ruhe und Rechtssicherheit einkehrt.

Die nunmehr dreijährige Vollzugspraxis hat gezeigt, dass auf Grund der damals fehlenden Erfahrungswerte und dem Zeitdruck, zur Erreichung der örtlichen Planungsziele in verschiedenen Bereichen des ÖEK noch Änderungen und Nachjustierungen notwendig erscheinen.

Vor allem wurden die Bauländerweiterungsflächen zu eng gefasst, sodass eine im öffentlichen Interesse gelegene sinnvolle Weiterentwicklung der Gemeinde, zumindest teilweise, nicht ermöglicht wird. Die betrifft in erster Linie die Möglichkeit der Bau-

landwidmung für den tatsächlichen Bedarf der Jugend von Altenberg, welche auch weiterhin in ihrer Heimatgemeinde bleiben will.

Großes öffentliches Interesse liegt auch darin, dass sich gerade das Ortszentrum von innen nach außen entwickelt und nicht im unmittelbaren Zentrum, wo alle Infrastruktureinrichtungen vorhanden sind, eine nicht gewollte Ausdünnung Platz greift.

Der Bauausschuss hat sich in mehreren Sitzungen damit auseinandergesetzt und auf Basis der angeführten Gründe und Tatsachen wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.9.2004 der Grundsatzbeschluss zu Änderung des ÖEK gefasst:

### INHALT DER GEPLANTEN ÄNDERUNG

**I.) Problem-Ziel-Maßnahmenkatalog** (schriftlicher Teil)

**Zur Erreichung der erwähnten Ziele soll daher im Abschnitt 4 und 5 des ÖEK (Problem-Ziel-Maßnahmenkatalog = schriftlicher Teil) folgende grundsätzliche Aussage getroffen werden:**

1) Bei tatsächlichem Bedarf hauptsächlich für Gemeindeglieder von Altenberg sollen geringfügige Bauländerweiterungen bzw. Abrundungen im Ausmaß von höchstens zwei durchschnittlichen Bauparzellen nach Maßgabe einer fachli-

chen Prüfung im Einzelfall als begründete Ausnahmen möglich sein.

Dabei ist jedenfalls zu gewährleisten, dass

a) kein Widerspruch zu Planungszielen der Marktgemeinde (zB Siedlungsentwicklung – Bebauung – von innen nach außen, wirtschaftliche und kostendeckende Aufschließung durch den Widmungsbeitrag von derzeit • 3,00/m<sup>2</sup>, privatrechtliche Vereinbarungen odgl.....) besteht.

b) der notwendige Abstand zu gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben vorhanden ist und dass,

c) allenfalls ein Widmungs- bzw. Nutzungskonflikt beseitigt oder verhindert werden kann

### II.) Bauland-Entwicklungsplan (planlicher Teil)

Zur Erreichung der Ziele im Pkt. 4 und 5 des ÖEK, wonach

· Baulandausweisungen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf und hauptsächlich für Bürger, für die Jugend aus Altenberg erfolgen und

· gem. Pkt. 5 die Entwicklung von innen nach außen gesteuert werden soll,

ist auch das Siedlungskonzept (planlicher Teil für den Planungszeitraum folgendermaßen zu relativieren:

2) Im Bereich Mitterwinkel (im Plan Niederwinkel) soll die Siedlungsgrenze für Bauländerweiterung auf den Bereich des nördlichen Teiles der Parzelle 4457/1 und

die Parzelle 4465/1 eingeschränkt werden.

Das zur Gänze rund um diese Siedlung für „geringfügige Bauländerweiterung“ ausgewiesene Planzeichen (Ring) soll zu entfallen.

3) Östlich des Lerchenweges, ab der geplanten Umfahrung, soll die Siedlungsgrenze für die Bauländerweiterung ca. bis zur östlichen Grenze der Parzellen 1591/4 u. 1594/4 reduziert werden.

4) Auf Grund der nunmehr realistisch möglichen Entwicklung im mittel- und unmittelbaren Ortskern von Altenberg soll die Siedlungsgrenze nordöstlich des Lagerhauses bis zur geplanten zusätzlichen Erschließungsstraße im Norden Parzelle 1574/1 erweitert werden.

5) Ebenso ist aus diesem Grund die gesamte Parzelle 1534/1 (zwischen Reichenaauer- und Linzerstraße) als künftige Bauländerweiterung auszuweisen.

### BÜRGERBETEILIGUNG:

Nach den Vorgaben des O.ö. Raumordnungsgesetzes sind nicht nur bei der Ersterstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes die Gemeindeglieder mit einzubeziehen, sondern auch bei jeder Änderung.

Die Bevölkerung der Marktgemeinde Altenberg wird daher auf diesem Wege eingeladen, zur geplanten Änderung Stellung zu nehmen. In die Planunterlagen + Textteil kann während der Amtsstunden Einsicht genommen werden. Eine allfällige schriftliche Stellungnahme wird bis **18. März 2005** erwartet.

# Amtliche Mitteilungen

## EINIGE PROJEKTE WERDEN HEUER WIE- DER VERWIRKLICHT!

Neben dem Straßenbau (Am Anger, Hohlweg und Niederbairinger Straße zum Teil), der Errichtung eines Beachvolleyballplatzes und Kinderspielplatz im Freizeitzentrum, Weiterbau der Kanalisation in Edt, Ankauf eines Feuerwehrautos für die FF Altenberg, ist sicherlich die Realisierung eines zeitgemäßen Bauhofes ein wichtiges Projekt, das heuer realisiert wird.

Nach jahrelangen Überlegungen und Kosten-

dämpfungsvarianten wurde im Dezember des Vorjahres das derzeitige Lagerhaus für die Verwendung als Bauhof um einen Betrag von rd. 800.000 €, nach Erstellung eines Schätzgutachtens durch einen beeideten Sachverständigen, angekauft.

Die Möglichkeit des Erwerbes bringt dabei viele Vorteile mit sich, da allein die Lage der Liegenschaft als ideal anzusehen ist. Das Objekt liegt direkt am Kreuzungsbereich der beiden Landesstraßen und ist daher verkehrstechnisch optimal erschlossen.

Zweitens erspart sich die



Gemeinde durch diese Variante sehr viel Geld gegenüber einem Neubau, da bereits ein nutzbares Gebäude besteht, das gleich nach Übernahme bezogen werden kann. Sicherlich sind einige Adaptierungen vorzunehmen, jedoch soll dies die Praxis zeigen, welche Veränderungen sinnvoll und praktikabel sind.

Das genaue Einsparungspotential kann derzeit daher noch nicht konkret berechnet werden, ist jedoch enorm, wenn man bedenkt, dass die letzte Kostenschätzung für den Bauhof-Neubau im Gewerbefeld

bei etwa 2,2 Mill. • liegt. Dazu kommt auch noch, dass das Grundstück, welches für den Bauhof-Neubau vor Jahren angekauft wurde, anderwärtig - Ansiedelung von Betrieben - vermarktet werden kann und dadurch die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in Altenberg möglich ist.

Abschließend wird festgehalten, dass die Diskussionen um einen Neubau des Bauhofes nunmehr abgeschlossen sein sollten, da sich eine nutzbringende und kostengünstige Lösung ergeben hat.

## Berichtigung der Beschreibung des Titelfotos der letzten Gemeindezeitung!!

Die Erbauer waren vermutlich Johann und Anna Grubauer, die am 26. September 1767 heirateten und am „Garstner-Hof“ ansässig waren.

Die Kapelle stand ursprünglich zur Straßenseite. Da im Jahre 1912 die Straße neu gebaut wurde, führt heute die Straße seitlich an der Kapelle vorbei.

Die Kapelle wurde urkundlich 1767 erwähnt und ist ein markanter Punkt auf alten Militärkarten.

1545 wurde ein „Gasstnerhof“ erwähnt und daher ist die Kapelle die „Gassner-Kapelle“.

Renoviert 1990 von Johann und Marianne Hofer, Edt 5.



## Fahrräder für Afrika

In vielen Ländern Afrikas hat das Fahrrad einen höheren Stellenwert als ein Auto bei uns.

Herr Othmar Weber und sein Team aus Altenberg engagieren sich seit Jahren für die Menschen von Burkina Faso. Ein Container mit 250 Fahrrädern soll Ende März abgeschickt werden. Diese werden in Afrika zusammengebaut, repariert und verkauft; der Verkaufserlös wird für soziale Projekte in einem Dorf mit 4000 Einwohnern verwendet. So konnte in den

letzten Jahren unter anderem ein Krankenwagen im Dorf angekauft werden, Brunnen wurden gebaut und eine Getreidemühle konnte angeschafft werden.

Die Fahrräder können am **Freitag, 11. März 2005**, im **Altstoffsammelzentrum** abgegeben werden. Bitte um Verständnis, dass keine Kinder- und Rennräder angenommen werden können.

**Danke  
für  
ihre  
Unter-  
stützung!**



## TELEFONNUMMERN

### MARKTGEMEINDEAMT ALTENBERG BEI LINZ

07230/7255-			
Bgm. Ferdinand Kainder	11	Martin Mayr-Kellerer	17
Gerhard Pfarrhofer	12	Ferdinand Schwarz	18
Brigitte Reichetseder	13	Stefan Hirtenlehner	19
Renate Kaineder	14	Stefan Bachl	25
Herbert Aichberger	16	Silvia Schwarz	26
		Evelyn Neumüller	27

**SILBERNES  
VERDIENSTZEICHEN**  
des Landes  
Oberösterreich an  
Mag. Peter Laukoter

Mag. Peter Laukoter ist im Jahr 1971 in das Unternehmen Mayrhofer Pharmazeutika GmbH, dessen Geschäftsanteile zwischenzeitlich von Kwizda zur Gänze erworben wurden, eingetreten. Aufgrund seines um-

fangreichen Wissens und seiner loyalen Haltung zum Unternehmen wurde er in der Folge von der Familie Mayerhofer in die Geschäftsführung des Unternehmens berufen. Herr Mag. Laukoter hat – gemeinsam mit Herrn Dr. Mayrhuber – auch in einer schicksalschweren Zeit für das Unternehmen die Geschicke erfolgreich und souverän gelenkt. Insbesondere in der Phase der Übertragung der Ge-

schäftsanteile der Familie Mayrhofer auf Kwizda bewies er große Umsicht und Geschick. So war ein reibungsloser Eigentümerwechsel möglich und gleichzeitig eine Fortführung des Unter-

nehmens gewährleistet. Noch heute steht Mag. Peter Laukoter der Firma mit Rat und Tat zur Seite. Mit seiner herausragenden Arbeit hat er sich beachtliche Verdienste erworben.



**Mag. Peter  
Laukoter und  
LH Dr. Josef  
Pühringer**

**Bekämpfung der  
Brucellose, Leukose  
und der IBRIIPV -  
Seuche der Rinder-  
periodische Untersu-  
chungen 2005!**

Aufgrund der §§ 7 und 8 des Bangseuchengesetzes, BGBl.Nr. 147/1957 i.d.F. BGBl.I.Nr. 98/2001, wird im politischen Bezirk Urfahr-Umgebung für alle bangfreien Rinderbestände in der Gemeinde **Altenberg** die periodische Untersuchung auf Abortus Bang angeordnet.

Bei der periodischen Untersuchung auf Abortus Bang sind gemäß der Kundmachung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 26 Juni 1985, Zl. IV 50.972/26-1/85, **nur Rinder im Alter von 2 Jahren und darüber zu erfassen.**

Rinder in ausschließlichen Mastbetrieben sind von den Untersuchungen ausgenommen.

Weiters wird gemäß § 15 des Rinderleukosegesetzes, BGBI.Nr. 272/1982, und § 15 des IBRIIPV-Untersuchungsverordnung, BGBl. II Nr. 296/1999, angeordnet, dass gleichzeitig mit den periodischen Banguntersuchungen die Rinder auf enzootische Rinderleukose und IBRIIPV-Seuche der Rinder zu untersuchen sind.

**Die periodischen  
Untersuchungen sind  
in der Zeit vom  
15. Februar 2005 bis 30.  
Juni 2005 durch-  
zuführen.**

Sowohl die Entnahme- als auch die Laborkosten werden so wie bisher aus Landesmitteln übernommen.

**Statistische Zahlen aus dem Meldeamt:**

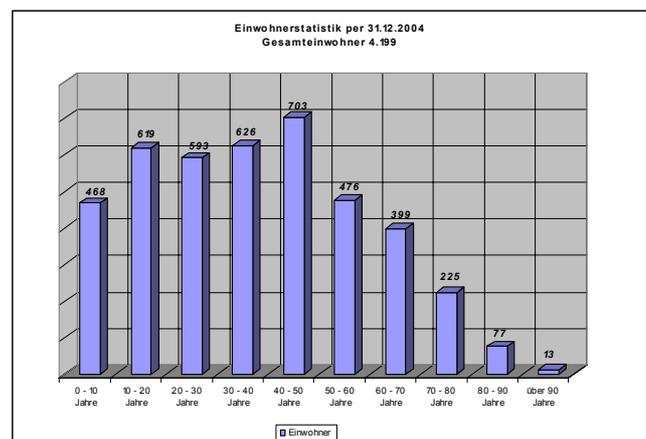
Mit 31.12.2004 konnte in der Marktgemeinde Altenberg bei Linz gegenüber dem Jahr zuvor ein Zuwachs von **50 Einwohnern** (Hauptwohnsitze) verzeichnet werden.

Erfreulich ist der Anstieg der Geburten von **30** im Jahre 2003 auf **52** im Jahre 2004.

**Stand per 31.12.2004:**

Einwohner Hauptwohnsitz:	<b>4.199</b>
Haushalte Gesamt:	<b>1.455</b>
Geburten im Jahre 2004:	<b>52</b>
Häuser:	<b>1.234</b>
Sterbefälle im Jahre 2004:	<b>19</b>
Ausländer insgesamt:	<b>90</b>

Insgesamt **14 Paare** haben am **Standesamt Altenberg** 2004 die Ehe geschlossen.



# Amtliche Mitteilungen/Umwelt

## WICHTIGE INFOS:

1) **Altholz** kann in den Altstoffsammelzentren und -inseln seit **Jänner 2005** für den Bürger **KOSTENLOS** abgegeben werden kann.

Was ist Altholz ?  
Abbruchholz, Bauholzreste, Bretter, Pfosten, Latten, Sägespäne, beschichtetes, imprägniertes, lackiertes, lasiertes Altholz, Bettgestelle u. Holzroste (ohne Metallrahmen), Fensterstöcke u. Rahmen (ohne Glas), Gardinenleisten, Gartenzäune, Gartenmöbel aus Holz, Holzbalkone, -Böden, -decken, -rodel, Vertäfelungen, Möbel, Leitern aus Holz, Paletten, Kisten, Körbe, Steigen, Pressspan- u. Faserplatten, Sessel u. Sitzgarnituren (ohne Bezug u. Polsterung), Türen u. Türstöcke

Teeröl- od. salzimprägniertes Altholz wie Bahnschwellen oder Telefonmasten sind gefährlicher Abfall, gehören im ASZ in den Problemstoffraum und dürfen nicht in den Altholzcontainer! Gartenabfälle wie Äste und Wurzelstöcke gehören zur Kompostierung!

2) **Eternit 1990**: Die Abgabe ist in Haushaltsmengen (2 Scheibtruhen) gratis, da diese Asbest enthalten.

## KOSTENLOSE ALTAUTOSAMMLUNG

im Bezirk Urfahr-Umgebung

Die **Voestalpine**, der **Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung** und die **Gemeinden** des Bezirkes entsorgen Altagautos und Autowracks für deren Besitzer **kostenlos!**

**Wann:** von 01. – 15. April 2005  
(immer Montag Vormittag und Freitag ganztägig)

**Wo:** Altstoffsammelzentrum Altenberg

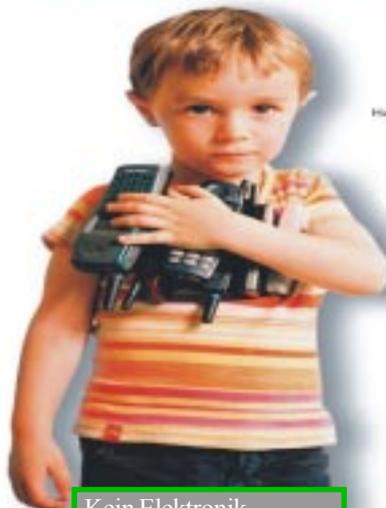
**Wie:** Zu den oben angeführten Zeiten das Altagauto zur Entsorgung ins Altstoffsammelzentrum Altenberg bringen!

### Wichtig!

Bei der Entsorgung des Altagautos oder Autowracks ist der Typenschein (Fahrzeugpapiere) mitzubringen!



## Alte Handys helfen!



Kein Elektronikschrott, wird extra für die Caritas gesammelt!

Der Umwelt und Kindern in Not in ÖÖ helfen

Für jedes wiederverwertbare Handy erhält die Caritas Euro 3,- für Kinder in Not.

Abgegeben werden können alte Handys in allen ÖÖ. Altstoffsammelzentren.

Weitere Infos durch Ihren Bezirksabfallverband oder unter [www.ooe-bav.at](http://www.ooe-bav.at)



Das gesammelte Handy wird an die Caritas für Kinder in Not gespendet.



## NOCH WEITERE INFOS:

1) Bitte bringen Sie weiterhin alte, noch funktionstüchtige **Brillen** für die dritte Welt ins ASZ.

2) **Agrarfoliensammlung 2005**: 14. März und 10. Oktober von 8.30 – 10.30 Uhr

3) Es kann **Blumenerde** von der Fa. Huemer gekauft werden. 15 kg mit Dünger angereichert kosten 4 •.

### Neue Preise seit 1. Jänner 2005!

Bezeichnung	Private Euro/Stk. (inkl. Mwst.)	Gewerbe Euro/kg (exkl. Mwst.)
Kunststoff - sonst. Folien (nicht ARA-lizenziert)	--	0,10
EPS-Baustyropor	--	0,26
Kunststoff-Rohre	--	0,17
Leuchtstoffr. (ab 50 Stk.)	0,33	0,30
Leuchtstoffr. Sonderformen (ab 50 Stk.)	0,33	0,30
Kühlgeräte o. Plakette/Gutsch.	22,00	20,00
Kühlgeräte mit Gutschein (UFH, diverse)	14,73	12,73

## OBERÖSTER- REICHISCHES GESUNDHEITS- MUSEUM IN ALTENBERG



Vom Verein Medizinemuseum Oberösterreich wurde eine umfassende Wanderausstellung aufbereitet, welche eindrucksvoll die Geschichte der Medizin darstellt und aktuelle Entwicklungen skizziert. Getragen wird diese Ausstellung von namhaften, äußerst anerkannten Ärzten und den Oö. Raiffeisenbanken. Diese 4-teilige Ausstellungsreihe wird nun je 1 mal pro Bezirk ausgestellt. Für den Bezirk Urfahr-Umgebung wird die Ausstellung in der Gemeinde Altenberg sein, in Kooperation "Gesunde Gemeinde" und Raiffeisenbank. Ausstellungsort wird die örtliche Raiffeisenbank sein. Der gesamte Durchlauf dieser Ausstellungen beträgt 2 Jahre, wobei ein Ausstellungsthema immer 2 Monate ausgestellt ist. Gekoppelt wird der Wechsel des Ausstellungsthemas jeweils mit einem aktuellen Fachvortrag.

Themen des Museums:

- 1.) Orthopädie - Schwerpunkt Kunstgelenke
- 2.) Infektionskrankheiten im Wandel der Zeit
- 3.) Knochenbruchbehandlung Einst und Jetzt
- 4.) Von der Gefäßchirurgie zur Gefäßmedizin

### Einladung zur Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 10. März 2005  
19.30 Uhr  
Raiffeisenbank Altenberg  
Thema: Orthopädie -  
Schwerpunkt Kunstgelenke  
mit Vorträgen

## ESSEN AUF RÄDERN

Nach intensiven Bemühungen seitens der Marktgemeinde Altenberg und des Roten Kreuzes kann nun endlich im April kommenden Jahres die Aktion Essen auf Rädern gestartet werden.

Dadurch wird Interessenten die Möglichkeit geboten, täglich (außer an Wochenenden und Feiertagen) eine frisch zubereitete Mahlzeit zu gestellt zu erhalten.

Durchgeführt wird diese Aktion dankenswerterweise vom Roten Kreuz – Einsatzstelle Gallneukirchen in Zusammenarbeit mit der Ortsstelle Altenberg. Die Essensportionen werden von den Küchen des Evang. Diakoniewerkes Gallneukirchen bezogen.

Welcher Personenkreis kann sich zu Essen auf Rädern anmelden ?

Personen, welche

- nicht mobil sind und keine Essensmöglichkeit in der Nähe haben
- keine Möglichkeit haben, selber einkaufen zu gehen oder ein Gasthaus aufzusuchen
- alleine in einer Wohnung oder Haus sind und das Selberkochen für sie eine gewisse Selbstgefährdung und unzumutbare Belastung darstellen würde
- Pflegegeldbezieher sind und

- den Hauptwohnsitz in Altenberg haben.

In Zweifelsfällen entscheidet der Sozialausschuss der Marktgemeinde nach festgelegten Kriterien bzw. Überprüfung der Dringlichkeit und der sozialen Bedürftigkeit.

### Kosten für Essen auf Rädern

Eine Essensportion kostet • 4,70. Die Abrechnung erfolgt monatlich direkt vom Evang. Diakoniewerk mit den Essensbeziehern (Abbuchungsauftrag ist erforderlich). Die Kosten für die Zustellung werden sich auf ca. • 0,80 – • 1,00 pro Mahlzeit (bei etwa 22 Zustelltagen im Monat) belaufen und werden diese am Jahresende von der Marktgemeinde den Essensbeziehern in Rechnung gestellt. Für Personen, deren Einkommen unter den festgelegten Richtsätzen (Alleinstehende • 700,--, Ehepaare • 1.050,--) liegt, werden diese Zustellkosten von der Marktgemeinde getragen.

### Anmeldung

Ab sofort am Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz – Herrn Stefan Bachl im Erdgeschoß (Tel. 07230/7255-25 – e-mail: stefan.bachl@altenberg.at).

### Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Der Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst stand zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung von den Ärzten noch nicht fest. Bei der nächsten Aus-

gabe der Gemeindezeitung wird dieser wieder wie gewohnt erscheinen.

Wollen Sie ihn schon früher, dann rufen Sie einfach am Marktgemeindeamt (erhältlich etwa ab Ende März) an. Wir schicken Ihnen gerne ein Exemplar zu.

## WINDELGUTSCHEINAKTION

Mit waschbaren Windeln können Sie während der Wickelperiode ihr Familienbudget bis zu • 1.000,- entlasten. Eine Grundausstattung können Sie bereits ab • 250,- abzüglich Gutscheins im Gesamtwert von • 142,- (Land OÖ, Bezirksabfallverband UU jeweils • 40,-, Verein WIWA • 22,- und Marktgemeinde Altenberg • 40,-) erwerben. Für Energie, Wasser, Waschmittel und div. Ausstattungsergänzungen benötigen Sie während der gesamten Wickelperiode zw. • 250,- und • 500,-. Das „Wegwerfen“ kostet Sie hingegen bis zu • 1.500,-. Die höheren Anschaffungskosten für wiederverwendbare Windeln rechnen sich spätestens nach einem Jahr. Danach wickeln Sie praktisch gratis.

### So kommen Sie zu Windel und Gutschein

Den Windelgutschein erhalten Sie bei Ihrem zu-

ständigen Marktgemeindegemeindeamt wahlweise gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind-Passes schon vor der Geburt oder bei der Anmeldung Ihres Babys. Sie können den Windelgutschein in diversen Fachgeschäften einlösen. Der Gutscheinwert (mindestens • 102,-) wird vom tatsächlichen Kaufpreis abgezogen.

Holen Sie sich Ihren Windelgutschein und weitere Informationen am Marktgemeindegemeindeamt oder beim Bezirksabfallverband und leisten Sie somit einen wichtigen Beitrag zur Restabfallverringerung!

Weitere Informationen unter [www.verein-wiwa.at](http://www.verein-wiwa.at) oder [www.popolini.com!](http://www.popolini.com!)

### PFLEGE- ELTERN- ERFAHRUNGS- BERICHTE

Im Internet kann man unter [www.jugendwohlfahrt-ooe.at](http://www.jugendwohlfahrt-ooe.at) (dzt. Einstieg direkt zu Pflegeeltern, Erfahrungsberichte) **Erfahrungsberichte** von Pflegefamilien lesen!



### Schwerpunkthema Kinderbetreuung „Lernen am Modell“



Qualitative und flexible Kinderbetreuung ist eine wesentliche Aufgabe von Gemeinden.

Die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt, der Familienwandel und die veränderte Kindheit haben zu neuen Herausforderungen für die außerfamiliäre Kinderbetreuung geführt.

Kinderbetreuung ist zu einem Schlüsselbegriff geworden, wenn es um die Verbesserung von Lebenssituationen von Familien geht.

#### Zielgruppe:

Bürgermeister, Familienbeauftragte, Familienausschussmitglieder, KindertagelternInnen, LehrerInnen, Eltern und Personen, die sich für dieses Thema engagieren und interessieren

Ø **Von der Idee zum gelungenen Projekt, Modul 3**  
Sa., 5. März 2005; 9.00 – 17.00 Uhr  
SPES Familien-Akademie, Schlierbach

- Welche neuen Wege können in der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde beschritten werden?
- Welche konkreten Schritte muss ich setzen um das Kinderbetreuungsangebot zu erweitern?
- Wer unterstützt das neue Projekt?
- Was sind die Faktoren für erfolgreiche Projektarbeit?

#### Kostenbeitrag:

- 60,- inkl. MwSt. für Einzelpersonen aus Gemeinden
- 40,- inkl. MwSt. für jede weitere Person

#### Ø **Coaching vor Ort; Modul 4**

Für die konkrete Umsetzung in den einzelnen Gemeinden werden jeweils Coachings vor Ort angeboten. Zeit und Ort wird jeweils mit der ausführenden Gemeinde vereinbart.

Veranstalter ist die SPES Familien-Akademie in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes OÖ (0732/7720).

Der **Blutspendedienst** des Roten Kreuzes **DANKT** herzlich jenen **192 Personen**, die an der letzten Blutspendeaktion teilgenommen haben.



Das „**Silberne Abzeichen**“ für 5 Blutspenden erhielten **11 Personen**, das „**Goldene Abzeichen**“ für 10 Blutspenden **4 Personen**. **5 Personen** sind als **Mehrfachspender** (1 x 15 Blutspenden, 2 x 20 Blutspenden, 1 x 30 und 1 x 40) registriert.

## SCHIKURS DER 2. KLASSEN

Vom 10. – 14.1.2005 verbrachten die Schüler der 2. Klassen Hauptschule und ihre Begleitlehrer: Staltner Renate, Traxler Nicole, Baresch Gabi und Tschernuth Johann (Leiter der Woche) eine wunderschöne und aufregende Wintersportwoche in Schladming.

Untergebracht war man wie immer im Jugendgästehaus nahe der Planeibahn.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten sämtliche Pisten rund um den Wintersportort so richtig „ausgekostet“ werden.

Einer der Höhepunkte der Woche war wie jedes Jahr die 7 km lange Rodelfahrt von der Hochwurzen. Bei besten Schneebedingungen durfte jeder Schüler

dreimal zu Tal rodeln, was ganz schön in die Beine ging.

Am Abend standen jeweils eine Ortserkundung, Gemeinschaftsspiele, Siegerehrungen und der „Hüttenzauber“ auf dem Programm. Abgeschlossen wurde diese tolle Woche am Freitag mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Märchenwiesenhütte, anschließend wurde um 15 Uhr die Heimfahrt angetreten. Die Wintersportwoche verlief völlig unfallfrei und es war auch keine Schüler/in krank.

### Siegerehrungen:

Schirennen:

- Gruppe
  1. Svoboda Matthias
  2. Schinnerl Ch.
  3. Pernkopf Philipp
- Gruppe
  1. Hainzl D.

am Sprechtag und auf dem Weihnachtsmarkt in Altenberg um 1 • verkauft wurden. Um diesen einen Euro kann einem Kind in Nicaragua 10-mal ein Frühstück verabreicht werden. Nach einer längeren Dürre und nach Ernteausfällen ist gerade in diesem mittelamerikanischen Land die Ernährungssituation besonders prekär. Viele Familien haben das Essen auf eine Mahlzeit reduziert. Unter Mithilfe der örtlichen Schulen wird das Frühstück an die bedürftigen Kinder ausgegeben. Der Verkauf lief hervorragend und es konnten viele Euros für dieses Projekt gesammelt werden.

## ELTERN, SCHÜLER UND LEHRER DER HS-ALTENBERG SPENDEN FÜR KINDER IN NICARAGUA

Den Elternsprechtag und der Weihnachtsmarkt nahmen die Schüler der HS-Altenberg zum Anlass, um für die Armen in der 3. Welt zu sammeln.

Im Rahmen des Projekts „Schülerfrühstück für Straßenkinder“ wurden von Schülern der 2. und 4. Klassen Lebkuchen und Kekse gebacken, die dann



2. Honzenberger V.
  3. Matzner A.
- Totsieger:  
Mühlberger D.

Zimmerolympiade:

1. Zimmer 403: 27,5 Punkte: Birklbauer T., Hofstadler V, Gusner K, Leibseder V, Gschwandtner S.
2. Zimmer 405: 26,5 Punkte: Pernkopf Ph., Stummer H, Moser W, Hainzl D, Hainzl Ph.



Zimmerolympiade

## HAUPTSCHULE ALTENBERG - MEDIA ON DEMAND - 3500 BILDUNGSMEDIEN: ONLINE IN DER SCHULE

Der Unterricht mit neuen Medien ist wichtiger denn je und Lernsoftware gehört heute schon selbstverständlich zum Schülerleben wie Lineal, Füllfeder oder Schulbuch.

Computer sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil im beruflichen und privaten Alltag geworden. Als erstes Medienzentrums Österreichs bietet das Bildungsmedienzentrum des Landes OÖ seit Jänner 2005 einen Teil seines umfassenden Unterrichtsmedienangebotes in Kooperation mit Bildungsmedien-TV in Form von



„Interaktivem Media On Demand“ im Internet an. Mit dieser Technologie ist es dem BIMEZ möglich, den Schulen das umfassende pädagogisch aufbereitete Medienangebot online und interaktiv zur Verfügung zu stellen.

Die bereitgestellten Medienpakete beinhalten neben Videos, DVD's und Diaserien auch Arbeitsblätter, Sachanalysen, Buchtipps und Links zu weiterführenden Infos im Netz.

Um eine laufende Aktualisierung zu gewährleisten, können jederzeit Medienpakete upgedatet oder neue Medien hinzugefügt werden. (Derzeit 3500!)

Seit Installierung der EDU-skater-Box in der HS Altenberg durch das BIMEZ gilt unsere Schule als Pilotschule für dieses Projekt.

Die Lehrkräfte der HS können aus den Bereichen: Biologie, Geografie, Bildende Kunst, Religion, Physik, Geschichte, Musik und Literatur Unterrichtsmittel auswählen und mit einfachster Technologie (Mouseclick) über Video-Beamer, Bildschirm oder TV-Geräte den Schülern vorführen.

Seit Jänner 2005 ist es für die HS-Lehrer kaum mehr notwendig, Unterrichtsmaterialien vom BIMEZ abzuholen.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass von den Schülern gleichzeitig mehrere Filme, DVDs, Diaserien,... zum selben Thema angeschaut werden können und so das Thema von verschiedenen Seiten betrachtet werden kann. Dieses neue Angebot in der HS-Altenberg wird von den Schülern mit Begeisterung angenommen.

# Schule/Kindergarten

**SCHULEINSCHREIBUNG** für das Schuljahr 2005/06  
am 2.3.05 von 9 – 17 Uhr  
am 3.3.05 von 9 – 11 Uhr  
am 4.3.05 von 9 – 15 Uhr

in der Direktion der **VOLKSSCHULE ALTENBERG**

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vom 1.9.1998 – 31.8.1999 geboren wurden und ihren ordentlichen Wohnsitz in 4203 Altenberg haben. Die notwendigen Unterlagen erhalten Sie auf dem Postweg! Falls Sie nicht verständigt werden, melden Sie sich bitte telefonisch (07230/7340) oder per e-mail (direktion@vsaltenberg.at).

**THS – Altenberg:** Falls Sie Interesse oder Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung Ihres Kindes haben, kommen Sie bitte vormittags zur Einschreibung. Frau Innreiter (Leiterin der THS) steht Ihnen an den 3 Tagen von 9 – 11 Uhr zur Verfügung!

Sie können sich Informationen und den Schüler-Aufnahmebogen auch unter [www.vsaltenberg.at](http://www.vsaltenberg.at) (Menüpunkt: Direktion/ Weitere Informationen) herunterladen.

## **KINDERGARTEN „Miteinander – nicht nebeneinander“**

Dieses Jahr setzten wir als pädagogischen Schwerpunkt das „Freie Spiel“. Mit Unterstützung der Marktgemeinde Altenberg war es möglich, ein Seminar für alle Kindergärtnerinnen und Helferinnen zu diesem Thema im Kindergarten abzuhalten. Weiters diskutierten wir auch über Gruppen übergreifende Aktivitäten. Als Folge davon entstanden in der Eingangshalle, in der Bibliothek und in den oberen Garderoben weitere Spielbereiche. Es wurden zB Schütt- und Wühlspiele, ein Musik-, Klassen- und Verkleidungszimmer, ein Modellierbereich, eine Sand-

kiste, ein Kastanien- und Maisbad und eine Schachtelbaustelle angeboten.



*Vorteile und Ziele dieser Form der Gestaltung des Kindergartenalltags:*

- 1) Die Zusammenarbeit der Pädagoginnen wird intensiver. Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen werden bewusst eingesetzt.
- 2) Entlastung der einzelnen Mitarbeiterinnen.
- 3) Kein Konkurrenzdenken zwischen den einzelnen Gruppen.

## **WEIHNACHTSAKTION DER VS ALTENBERG:**

### **UNTERSTÜTZUNG DES PROJEKTS „ALALAY“ IN BOLIVIEN**

Frau Cecilia Baldevieso de Witzany, bolivianische Konsulin, unterstützt bereits seit einigen Jahren das Projekt „Alalay“ in Bolivien, das sich um die Straßenkinder von La Paz annimmt.

In Gesprächen mit der Leiterin und den Lehrerinnen entwickelte sich schließlich die Idee, dieses Projekt im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsaktion gezielt zu unterstützen.

Um unseren Kindern das Elend der Straßenkinder besser vermitteln zu können, stellte Frau Witzany in der Vorweihnachtszeit allen neun Klassen ihr Land und die Leute durch Dias und persönliche Erzählungen vor.

Am 23. 12. 04 gestalteten die Lehrerinnen gemeinsam mit den SchülerInnen einen sehr besinnlichen Weihnachtsgottesdienst im Turnsaal der Volksschule, zu dem auch die Eltern und alle interessierten Gemeindemitglieder eingeladen waren. Der Aufruf unseres Pfarrers, Herrn Dr. Puchberger, für die in großer Armut lebenden Straßenkinder zu spenden, erbrachte die erfreuliche Summe von 640 •.

Die sichtlich gerührte Frau Konsulin nahm den Betrag dankend in Empfang und versprach, uns im Frühjahr mit einem bolivianischen Kind in der Schule zu besuchen!

An dieser Stelle möchte ich mich für das große Engagement unserer Lehrerinnen bei der Weihnachtsfeier, für die stimmungsvollen Beiträge der SchülerInnen und die Spendenfreudigkeit der Gäste bedanken.

Die Naturfreunde von Oberösterreich vergaben den **HAUPTPREIS** von **500 Euro** der VS Altenberg für das Projekt: **ALTENBERGER UMWELTDETEKTIVE** (genaue Beschreibung im letzten Gemeindeboten und unter [www.vsaltenberg.at](http://www.vsaltenberg.at) Aktuelles/Projekte).

Wir freuen uns über diese schöne Anerkennung und werden die Unterstützung zur Erhaltung unserer Schulqualität (Lehrmittel) verwenden!

- 4) Die Kinder aller Gruppen können untereinander Kontakte knüpfen – neue Freundschaften entstehen.
- 5) Die Kinder erwerben Selbständigkeit und Handlungskompetenz.
- 6) Das Regelbewusstsein wird gefördert.
- 7) Die erweiterten Spielangebote durch unterschiedliche Materialien regen die Denkförderung und Konzentration der Kinder an.

## HAIR

### Eine Aufführung der Landesmusikschule Gallneukirchen

Die Landesmusikschule Gallneukirchen traut sich wieder!

Ab **1. MÄRZ 2005** wird Hair, das erste Rock-Musical, das den Broadway und von da aus die ganze Welt eroberte, in der Gushalle Gallneukirchen aufgeführt. Nach „Jesus Christ Superstar“ im Jahr 2003, das immer restlos aufverkauft war, wird das Musical „Hair“, das typische Kind der 68er Jahre mit den unvergleichlichen Songs wie „Aquarius“, „I got live“ oder „Let the sun shine in“ auf die Bühne gebracht. Über 100 Sänger, Schauspieler, Tänzer und Musi-

ker der LMS Gallneukirchen und der Region Gusental singen, grooven, tanzen, rebellieren und protestieren.

Am 1., 2., 4., 5., 6., 11., 12. und 13. März 2005 singen und tanzen die Blumenkinder der Hippieclique rund um Berger (Herbert Wagner), Claude (Klaus Schwarzenberger), Jeanie (Andrea Camenzind-Winklehner), Hud (Pauli Hofstadler), Paula (Andrea Maier), Sheila (Astrid Brandstetter) und Kathy (Astrid Kleiss) zum Live-Sound Musical HAIR.

*Regie:*

Johannes Schmidauer

*Gesamtleitung:*

Martin Barth

Karten gibt es ab Mitte Dezember in allen oberösterreichischen Raiffeisenbanken.



### INFORMATIVES AUS DER BÜCHEREI

Ganz im Zeichen der Bücherei stand wieder das Wochenende nach Allerheiligen mit einem der Fixpunkte im Kulturleben Altenbergs, nämlich der **Buchausstellung** in Verbindung mit einem **Spielenachmittag** und einer **Vorlesestunde** für die Kleinen. Stellt die Weihnachtsbuch-

ausstellung bereits einen Klassiker unter den Bibliotheksangeboten dar, so hat sich auch der Spielernachmittag innerhalb weniger Jahre als äußerst beliebte Veranstaltung etabliert. Das Bücherei-Team konnte sich auch heuer wieder über zahlreiche Besucher bei Buchausstellung und Spielernachmittag freuen, und auch viele ganz kleine „Bücherwürmer“ lauschten

### Hauptanschreibetermin an der LMS Altenberg:

Dienstag, 5. April 2005, 16:00 – 17:30 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass erst nach Freiwerden eines Platzes ein neuer Schüler aufgenommen werden kann. In vielen Fächern ist mit einer Wartezeit zu rechnen. Genauere Informationen können ihnen in einem persönlichen Gespräch erteilt werden.

### Unterrichtskosten pro Semester (50 min pro Woche)

1. Unterricht in Gruppen mit über vier Schülern: 55 Euro pro Semester
2. Unterricht in Zweier- und Dreiergruppen: 85 Euro pro Semester

3. Einzelunterricht:

170 Euro pro Semester

Das Schulgeld wird Semesterweise, d.h. zweimal im Schuljahr vorgeschrieben.

Für Schüler ab dem 19. Lebensjahr wird ein um 50% erhöhtes Schulgeld eingehoben. Davon ausgenommen sind Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, für die eine Familienbeihilfe gewährt wird oder die den Präsenz- oder Zivildienst leisten. Weiters sind davon erwachsene Schüler ausgenommen, wenn mindestens ein Kind die Musikschule besucht und die OÖ. Familienkarte vorgelegt wird.

bei der Vorlesestunde aufmerksam und gespannt den Geschichten und lernten so ganz nebenbei die Bibliothek kennen.

Eine Gruppe von HauptschülerInnen verwöhnte die Besucher an diesem Wochenende mit Kaffee und Kuchen und stellte dabei ihr diesjähriges Projekt „Kindermission Thailand“ vor.

Seit Herbst 2004 gehen drei **Literaturkoffer der „Südwind Entwicklungspolitik OÖ“** auf Reisen. Erste Station mit einer Auswahl **lateinamerikanischer Literatur** für Jung und Alt ist dabei seit Oktober unsere Altenberger Bibliothek. Noch bis einschließlich März bietet dieser Bücherkoffer eine gute Gelegenheit, nicht nur eine andere Welt kennen zu

lernen, sondern - unter dem Motto „*Lesend neue Welten erfahren und kulturelle Vielfalt erleben*“ - auch eine völlig neue Sicht darauf.

Hinweis für unsere jungen LeserInnen:

**Macht mit beim größten Lesefestival!** Von Jänner bis Mai 2005 ist **LESERstimmenzeit** in den Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken. Zwölf Bücher stehen zur Wahl - das Buch mit den meisten Stimmen gewinnt den Preis **„LESERstimmen - Der Preis der jungen LeserInnen“**. Die LESERstimmen-Bücher findet ihr in unserer Bücherei. Ihr bestimmt mit, welches Buch gewinnen

**LESEN SIE WEITER  
AUF DER SEITE 12!**

# Vereine/Institutionen

wird. Holt euch eine Stimmkarte und kreuzt EUER Lieblingsbuch an. Eure Stimmkarte ist gleichzeitig ein Gewinnlos.

Im Zuge dieses Lesefestivals findet am 3. Mai 2005 auch eine Lesung mit Stefan Karch, dem Autor eines der zwölf LESERstimmen-Bücher, statt.

Auf die wichtigste Veranstaltung dieses Jahres freut sich das Bücherei-Team ganz besonders: Am **21. April 2005** gestalten wir eine **Abschiedsfeier für Frau Irmgard Holley**. Unsere langjährige immer sehr

engagierte Bibliotheksleiterin, die voriges Jahr nach 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, ihr Amt zurückgelegt hat. Ihr zu Ehren erleben wir an diesem Abend eine Autorenlesung mit dem beliebten österreichischen Autor **Alfred Komarek** (bestens bekannt durch seine *POLT*-Kriminalromane), dessen

letztes Werk „*Die Villen der Frau Hürsch*“ mit so bekannten Darstellern wie Peter Simonischek und Louise Martini soeben verfilmt wurde und am Ostermontag im Fernsehen zu sehen ist.

**Die Bücherei-Mitarbeiterinnen laden ALLE Interessierten zu diesem Abend herzlich ein.**

## Feuerwehr Oberbairing Ball in Oberbairing!

Auch heuer wieder haben sich viele Ballgäste, zahlreiche Kameraden und Bürger aus unserer und auch den umliegenden Gemeinden, zum Feuerwehrball der FF Oberbairing im GH Mayr „Wirt'z Bairing“ eingefunden. Die Band „The Brothers“ sorgte dafür, dass von Alt und Jung bzw. Alt mit Jung das Tanzbein geschwungen wurde und so die Tanzfläche immer voll war. Gemeinsam genossen wir so einen angenehmen und schwungvollen Abend. Die heurige Tanzveranstaltung wurde Dank

Ihres Besuches und den großzügigen Tombolaspenden ein voller Erfolg. Wir danken allen Beteiligten für Ihre Hilfe und freuen uns schon auf den nächsten Feuerwehrball in Oberbairing 2006.

### Die Kameraden der FF Oberbairing



## NATURFREUNDE

### Kürbis- und Weinfest 2005 Wir suchen den schwersten Kürbis von Altenberg

Die Altenberger Naturfreunde veranstalten am 17. September 2005 wieder das Kürbis- und Weinfest am Marktplatz in Altenberg.

Aus Anlass des 25 jährigen Bestehens der Naturfreunde Altenberg möchten wir bei diesem Fest eine besondere Attraktion bieten. Wir suchen daher den schwersten in Altenberg gewachsenen Kürbis. Die schwersten Exemplare werden beim Fest ausgestellt und prämiert. Die Besitzer der drei schwersten Kürbisse von Altenberg werden am Abend mit schönen Preisen für ihre Mühe belohnt. Die Früchte werden einige Tage vor der Veranstaltung von einer Jury direkt am Anbauort gewogen, um sicherzustellen dass die Kürbisse auch im Gemeindegebiet von Altenberg gewachsen sind.

Wir möchten die Bevölkerung von Altenberg ersuchen uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen und rufen alle Altenbergerinnen und Altenberger auf, zahlreiche Kürbisse zu züchten und anzubauen.

## Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen!

Am Sonntag, dem **30. Jänner 2005** fand die von der „**Sektion Stockschießen**“ veranstaltete **Ortsmeisterschaft** im Eisstockschießen statt. Bei guter Atmosphäre, trotz eisiger Kälte, wetteiferten - auf den **Eisbahnen im Freizeitzentrum** - 13 Mannschaften mit viel Ehrgeiz um den Sieg. Am Schluss hatte die Moarschaft „**FF Oberbairing**“ (Ludwig Angerer, Josef Mayr, Josef Hofer u. Karl Mühlberger) die Nase

vor. Auf den Plätzen 2 u. 3 landeten die Moarschaften „**Ramlstube**“ (Brigitte Raml, Josef Leitner, Erwin Baumgartner u. Alois Mayr) bzw. „**Landjugend**“ (Andreas Bachl, Peter Riener, Robert Minichberger u. Hubert Riener).

Es war ein Ereignis bei dem auch der Spaß nicht zur kurz kam und so manche(r) Schütze/in sein (ihr) Talent unter Beweis stellen konnte. Im Anschluss an die sportliche Betätigung fand im Gasthaus Prangl die Siegerehrung statt. Einen herzlichen Dank an die Altenberg Wirtschaft für die Preisspenden und an alle Beteiligten für die gelungene Veranstaltung, sowie herzliche Gratulation den Siegern.



Foto links, von li. : Sektionsleiter Peter Landl, Josef Hofer, Ludwig Angerer, Karl Mühlberger, Josef Mayr, Sektionsleiter-Stellv. Kurt Reichör



## JUGENDZENTRUM „escape“ - JAHRES- RÜCKBLICK 2004

Liebe GemeindebürgerInnen!

Für sie soll dieser Bericht veranschaulichen, dass in ihrer Gemeinde aktive, offene Jugendarbeit passiert und den Jugendlichen ein breites Spektrum an Freizeitgestaltung ermöglicht wird. Weiters soll gelingen, ihnen ein Bild und einen Einblick vom Geschehen des Jugendzentrums „escape“ zu vermitteln und etwaige Skepsis und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Liebe Jugendliche!

Um euch einen Überblick bzw. ein Wiedererinnern über die Aktivitäten des Jugendzentrums zu ermöglichen, soll euch dieser Aktions- und Tätigkeitsbericht durch das vergangene Jahr führen.

Ich hoffe, er weckt das Interesse bei vielen Jugendlichen, die das „escape“ noch nicht kennen bzw. nicht besuchen, und er bewegt euch dahingehend, mal reinzuschauen, sich in ungezwungener Atmosphäre unterhalten zu können und an unseren Aktivitäten und der Arbeit im Jugendzentrum teilzunehmen.

## AKTIONEN UND AKTIVITÄTEN DES JAHRES 2004

### Cooking nights

Ein Fixpunkt im Programm des Jugendzentrums sind schon unsere Kochabende geworden. Dabei koche ich gemeinsam mit den Jugendlichen Gerichte aus aller Welt. Im vergangenen Jahr kochten wir jeweils einmal spanisch, italienisch und vegetarisch.

### Tanzkurs

Erstmals in meiner Ära als Jugendzentrumsleiterin wurde in den Monaten März und April ein Tanzkurs im Umfang von 8 x 2 Stunden abgehalten. Die Tanzschule Andexlinger aus Linz konnte dafür gewonnen werden und gab eine Einführung in klassischem sowie modernem Tanz.

### Workshop „Radio selber machen“

Wir besuchten diesen eintägigen, kostenlosen Workshop bei der Medienwerkstatt Linz. Es wurde von uns eine eigenständige Radiosendung gestaltet, die anschließend aufgezeichnet und Ende April auf Radio FRO gesendet wurde.

### Partys mit DJing

Alljährlich wird vom Jugendzentrum eine Faschings- und eine Halloweenparty veranstaltet, wobei immer engagierte Jugendliche selbst den Job des DJ übernehmen.

### Cocktailparty

Letztes Jahr wurde diese zweimal veranstaltet. Dabei gibt es meist fünf oder sechs verschiedene, natürlich alkoholfreie Cocktails zu sehr erschwinglichen Preisen.

### Sommer-Open-Air

Am 26. Juni gab es ein Outdoor-Fest auf dem Innenplatz des Jugendzentrums. Es wurde gegrillt und 3 Live-Bands

kamen bei überraschenderweise doch Gott sei Dank schönem Wetter zum Einsatz. Die Barbetreuung, die Grillstation und das Kassieren des Eintritts erfolgte durch Jugendliche. Leider fehlte es ein wenig an einheimischen Gästen.

### Diverse Turniere

Immer wieder mal gibt es Turniere unterschiedlicher Art im „escape“. So gab es 2004 Wuzel-, Billard- und Beachvolleyballturniere. Für die Besten wurden auch Preise vergeben. Meist sind es Konsumationsgutscheine des Jugendzentrums.

### Ferienaktion

Das Jugendzentrum wirkte auch beim Ferienprogramm der Marktgemeinde Altenberg mit. Von Ricki Mayr wurde ein Bodypainting Nachmittag gestaltet, der allen Kindern sichtlich Spaß gemacht hat.

### Einsatz beim Adventmarkt

Fast schon Tradition hat unser Mitwirken beim Adventmarkt. Im November wurde eifrig gebastelt, sodass wir etliches zu verkaufen hatten. Und die Maroni durften natürlich auch nicht fehlen. Durch das Engagement der mitwirkenden Jugendlichen wurde und wird unsere Beteiligung am Adventmarkt erst möglich.

### Verschönerung des Jugendzentrums

Weiters wurde 2004 auch wieder an der Gestaltung der Räumlichkeiten des Jugendzentrums gearbeitet. Wir dekorierten eine Wand mit selbst besprayten Gipsmasken, die in unserem Lager zum Vorschein kamen, unser größter Raum wurde im Juli neu ausgemalt und eine Wand wurde mit einem großen Graffiti-Bild geschmückt.

Ich möchte mich bei allen BesucherInnen des Jugendzentrums bedanken und hoffe, dass sie dem „escape“ treu bleiben. Besonderen Dank gilt natürlich meinen vielen engagierten fleißigen HelferInnen, ohne die die meisten Veranstaltungen nicht möglich wären.

Weiters möchte ich noch darauf hinweisen, dass engagierte Eltern und sonstige Interessierte an der Jugendarbeit die Möglichkeit haben, im Vorstand des Vereins aktiv mitzuarbeiten. Für Fragen steht ihnen die Obfrau des Vereins, Frau Margit Leitenbauer (Tel. 07230/84 01) gerne zur Verfügung.

Autorin: Mag. Irene Gruber  
Leiterin des Jugendzentrums



TANZKURS



DIVERSE TURNIERE

# Wirtschaft

**Ehrungsveranstaltung für Jubilare in der Gastronomie, Sieger bei Lehrlingswettbewerben und Weltmeisterschaften sowie Lehrlinge mit ausgezeichnetem Lehrabschluss**

Zur diesjährigen Ehrungsveranstaltung begrüßten der WK-Bezirksstellenobmann Wilhelm Ganglberger und WK-Bezirksstellenleiter Dr. Franz Tauber ein volles Haus und das im wunderbaren Ambiente vom Gasthaus zur GIS in Lichtenberg.

Viele Eltern und Branchenvertreter feierten gemeinsam mit jenen 19 Lehrlingen, die im abgelaufenen Jahr ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben oder als Sieger bei Lehrlingswettbewerben und Weltmeisterschaften hervorgegangen sind. Diese Lehrlinge sprechen für die beruflichen Möglichkeiten unserer Region und WK-Bezirksstellenobmann Wilhelm Ganglberger ergänzt dazu, dass der Bezirk Urfahr-Umgebung im oberösterreichweiten Vergleich die niedrigste Arbeitslosenrate zu verzeichnen hat.

Die Teilnahme von verschiedenen Ehrengästen, darunter Bürgermeister Johann Durstberger, Gewerbereferent der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Dr. Ludwig Tumeltshammer und der Lehrlingswart der Tisch-

ler, Manfred Huemer, bestätigen, dass Ausbildung und Qualifikation die zwei grundlegenden Faktoren für die zukünftige Karriere unserer Jugend sind.

Es ist sehr erfreulich, dass viele Betriebe des Bezirkes Urfahr-Umgebung diese Faktoren als wichtig erachten und sich aktiv an der Förderung der Jugend beteiligen.

## Lehrlinge mit ausgezeichnetem Lehrabschluss

Maurer + Schalungsbauer (2 Lehrberufe):  
**Etzlstorfer Manuel**,  
Im Landgrund 5  
Lehrbetrieb: Fa. Rabmer  
Tischlerin:

**Rabmer Birgit**,  
Windpassing 4  
Lehrbetrieb: Tischlerei  
Freudenthaler

*(Frau Birgit Rabmer konnte an der Ehrungsveranstaltung nicht teilnehmen, daher gibt es auch kein Foto.)*

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Gastronomen Josef Stadler aus Herzogsdorf, Karl Schwarz aus Zwettl/Rodl und **ROBERT POCKFUß AUS ALTEN-**

**BERG** anlässlich ihres 30 und 35-jährigen Berufsjubiläums geehrt.

Nach der feierlichen Ehrung wurden die Gäste zum Essen eingeladen, umrandet von einem wunderschönen Blick „ins Land hinein“.



Foto oben:  
Wilhelm Ganglberger,  
Robert Pockfuss



Foto rechts:  
Wilhelm Ganglberger,  
Manuel Etzlstorfer,  
Karin Rabmer

## VORSTELLUNG VON PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSBETRIEBEN (INSTITUTIONEN)

### Seminarzentrum „Go Jolly“ Altenberg



Grüner Hang 18  
☎ 07230 - 20652  
www.gojolly.at  
schuster@gojolly.at

**Bewusst und gesund leben-  
ganzheitliche Ernährung -  
natürliche Körperpflege**

Dazu bieten wir:

- SEMINARE** zu Gesundheitsthemen und Meditation, systemische Familienaufstellungen;
- BERATUNG** zur persönlichen und beruflichen Entwicklung und Neuorientierung, bei Schul- und Beziehungsproblemen sowie bei Ernährungs- und Gesundheitsfragen;
- VERKAUF** von hochwertigen Naturprodukten für Gesundheit und Wohlbefinden;
- Vermietung von Seminarräumlichkeiten**



Europalandesrat  
Viktor Sigi

## OBERÖSTERREICH IN DER EU



Eine Informationsserie des  
Info-Point-Europa – EU-Bürgerservicestelle des Landes

### „Wir sind Europäer“

#### Österreichs Weg in der EU – Ein geschichtlicher Überblick

- 1989: 17. Juli: österreichischer Antrag auf EG-Mitgliedschaft
- 1991: 31. Jänner: positives Avis der Europäischen Kommission
- 1993: 1. Februar: Beginn der Beitrittsverhandlungen
- 1994: 1. Jänner: Österreich nimmt als EFTA-Land am EWV teil, 12. April: Abschluss der Beitrittsverhandlungen, 12. Juni: Volksabstimmung über den EU-Beitritt, 24. Juni: Vertragsunterzeichnung in Korfu, 11. November: Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch den Nationalrat
- 1995: 1. Jänner: Österreich wird Mitglied der EU
- 1996: 13. Oktober: Erste Europaparlamentwahl in Österreich
- 1996/97: Vorbereitung auf den Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)
- 1998: 1. Juli: Österreich übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft
- 1999: 1. Jänner: Österreich nimmt an der WWU teil
- 2002: 1. Jänner: Einführung des Euro-Bergeldes in 12 Mitgliedstaaten
- 2004: 1. Mai: Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten, 18. Juni: Einigung über den Entwurf der EU-Verfassung

Vor 10 Jahren, am 1. Jänner 1995, trat Österreich der Europäischen Union bei. Sie ist heute der Garant für Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent. Mit dem „Ja“ zum Beitritt beteiligte sich Österreich aktiv am europäischen Einigungsprozess und ist nun in der Lage, dessen Voranschreiten mitzugestalten.

Die weiteren historischen Ereignisse wie die Einführung des Euro, die Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedstaaten und die Einigung auf eine Verfassung für Europa wurden mit der Stimme Österreichs entschieden. Unser Land hat die Chancen genutzt, die uns der europäische

Binnenmarkt mit mehr als 450 Millionen Menschen bietet, und hat seine wirtschaftliche Bedeutung im Herzen Europas festigt. Dies gilt besonders für Oberösterreich, da hier ein Viertel aller österreichischen Exporte erwirtschaftet wird. Nicht zuletzt dadurch kann unser Bundesland gemeinsam mit Luxemburg die niedrigste Arbeitslosenquote aller europäischen Regionen vorweisen und hat als Wirtschaftsstandort an Attraktivität und internationaler Präsenz gewonnen.

Die EU-Mitgliedschaft hat sich jedoch nicht allein auf unsere Wirtschaft positiv ausgewirkt, auch unsere Jugend nutzt die neuen Möglichkeiten des geeinten Europa in Austauschprogrammen und bei Auslandsaufenthalten.

Auf kultureller Ebene wurden von Oberösterreich gemeinsam mit unseren Nachbarländern vielfältige Initiativen erfolgreich gestartet, die die gemeinsamen europäischen Wurzeln deutlich machen.

Im Umweltbereich gab es Befürchtungen, dass Österreich seine hohen Umweltstandards nicht halten könnte. Dies hat sich nicht bewahrheitet, Österreich brachte sich aktiv in die Umweltpolitik ein, und vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Gentechnik und nukleare Sicherheit konnten Teilerfolge erzielt werden.

Für die Landwirtschaft brachten die letzten 10 Jahre gravierende Umstellungen, galt es doch, zwei große Reformen, nämlich die Agenda 2000 und die GAP-

Reform, umzusetzen. Beim ökologischen Landbau hat sich Österreich europaweit als Vorreiter hervorgetan. In der Programmplanungsperiode 2000 bis 2006 werden neun Prozent der gesamten EU-Mittel für die ländliche Entwicklung für Österreich lukriert.

Die Erweiterung am 1. Mai 2004 brachte für Österreich bedeutende Veränderungen, das Land ist ins Zentrum Europas gerückt und somit zu einer wichtigen wirtschaftlichen und politischen Drehscheibe geworden. Die weitere Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarländern stellt uns vor neue Herausforderungen und fördert somit die gemeinsamen Anstrengungen, die europäischen Werte und Ideale zu wahren und Sicherheit und Frieden dauerhaft zu gewährleisten.

An:  
Info-Point-Europa, Altstadt 30,  
4021 Linz, Tel. 0732/7720-  
14020

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

„Wir sind Europäer“ 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Auswirkungen auf Oberösterreich

„EU-Wissen-Aktuell“  
Gratis – Abonnement

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen

**WK-Wahl**  
**14./15. März**

**WK-Wahl am 14. und 15. März.**



Stimmen heißt mitbestimmen.



Junge Familie sucht 3-Zimmer Wohnung ab 60m<sup>2</sup> mit Grünfläche. Altenberg und Umgebung  
Tel.: 0650/9751222

Suchen **Haus** oder **Grundstück** in ruhiger Lage in Altenberg oder zwischen Altenberg u. Linz (Grundstücksfläche ab 800 m<sup>2</sup>).  
Tel.: 0699/12915517

Suche eine Scheune, Halle oder Garage zum Mieten für meinen Oldtimer. In der Umgebung von Altenberg-Gallneukirchen. Tel.: 0664/5886581

# Sonstiges/Service

## Sprechstunden des öffentlichen Notars 2005

**Sprechstunden:** 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni,  
1. Juli, 5. August, 2. Sept., 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez.  
Jeweils in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr (jeweils  
freitags) im Gebäude der Raiffeisenbank Altenberg.

Dr. Christian Muckenhuber, Öffentlicher Notar  
Hauptstraße 9, 4210 Gallneukirchen  
Tel.: 07235/67067, Fax: 07235/67067-67  
e-mail: christian.muckenhuber@notar.at

### Öffnungszeiten:

MO-DO: 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr  
FR 8.00- 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

## SOZIALBERATUNGSSTELLE ALTENBERG

Seit Oktober 2004 ist die Sozialberatungsstelle Altenberg neu besetzt.

Ihr neuer Ansprechpartner ist: **Gerold Trucksess**  
Tel.: 07235/63251-741  
Mobil: 0664/8134438

!!NEUE BERATUNGSZEITEN!!

**Altenberg - Sitzungssaal Marktgemeindeamt:**  
jeden Donnerstag: 9:30 - 10:30 Uhr

### Gallneukirchen - Haus Elisabeth:

Montag, Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr

## Die Postfiliale 4203 Altenberg

ist seit 1. Februar 2005  
wie folgt *geöffnet*:

Mo, Di, Mi, Do, Fr:

7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr



März bis April 2005

Veranstaltungskalender

04.03.	Freitag	„Ups“ der lustige <i>Familienzirkus</i>	KBW, Pfarrheim, 15:00 Uhr, Zirkusnachmittag zum Zuschauen und Mitmachen
04.03.	Freitag	<i>Umtauschmarkt</i>	Elternverein, Nachmittag
05.03.	Samstag	<i>Umtauschmarkt</i>	Elternverein, Vormittag
05. – 06.03.		<i>AK Wochenende</i>	Kath. Jugend
06.03.	Sonntag	<i>Bücherflohmarkt mit Büchereikaffee</i>	Öffentliche Bücherei
09.03.	Mittwoch	<i>Altbauernnachmittag – Gerichtsbezirksveranstaltung Urfahr-Umgebung</i>	GH Prangl, 13:30 Uhr
11.03.	Freitag	<i>Jahreshauptversammlung</i>	Alpenverein, GH Prangl
13.03.	Sonntag	<i>Familienwanderung</i>	Naturfreunde
17.03.	Donnerstag	<i>Was steht auf dem Etikett Lebensmittelkennzeichnung</i>	KBW, Pfarrheim, 20:00 Uhr
18.03.	Freitag	<i>Billardturnier</i>	Jugendzentrum
19.03.	Samstag	<i>Frühjahrskonzert</i>	Musikverein, GH Bauer, 20.00 Uhr
26.03.	Samstag	<i>Kinder suchen Osternester</i>	Naturfreunde
27.03.	Sonntag	<i>Jugendball</i>	Kath. Jugend, GH Prangl
08.04.	Freitag	<i>Wirtschafts-Stammtisch</i>	Wirtschaftsbund, GH Raml
16.04.	Samstag	<i>Cocktailparty</i>	Jugendzentrum
21.04.	Donnerstag	<i>Autorenlesung</i>	mit Abschiedsfeier für Frau Holley als Leiterin der Öffentlichen Bücherei
24.04.	Sonntag	<i>Erstkommunion</i>	8:30 Uhr
24.04.	Sonntag	<i>Frühjahrswanderung</i>	Alpenverein
29.04.	Freitag	<i>Maibaumaufstellen</i>	FF Oberbairing, 18:00 Uhr
30.04.	Samstag	<i>Nachtwanderung</i>	Naturfreunde
30.04.	Samstag	<i>Maibaumaufstellen</i>	LJ mit JVP